

## Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Süderende am Dienstag, dem 10.07.2012, im Feuerwehrgerätehaus.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:57 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Christian Roeloffs  
Herr Henry Bohn  
Frau Elke Brodersen  
Herr Ralf Brodersen  
Herr Brar Lorenzen  
Herr Derek Petersen  
Herr Niels Riewerts

Bürgermeister  
2. stellv. Bürgermeisterin  
1. stellv. Bürgermeister

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen  
Vorlage: Süd/000031
- 9 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch Bürgermeister Roeloffs festgestellt.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

### **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Bürgermeister Roeloffs fragt ab, ob die Tagesordnungspunkte 10 bis 14 nichtöffentlich

beraten werden sollen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich einstimmig dafür aus. Die Tagesordnungspunkte werden damit nichtöffentlich beraten.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Gegen die Niederschrift zur 21. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner und Einwohnerinnen werden keine Fragen gestellt.

#### **6. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Roeloffs berichtet von der gestrigen Sitzung der FTG. Näher ging er hier auf die Stimmenverteilung und auf die erneute Berufung von Armin Korok zum Geschäftsführer der FTG für weitere fünf Jahre ein.

Er berichtet des weiteren von einem Gespräch mit Thomas Pielke bezüglich des Fuß- und Radweges vom Dorf zur Kirche. Hier ging es nach wie vor um die Verlegung eines Kabels der Telekom. Die Sachlage ist bis jetzt unverändert.

Ebenfalls sprach er mit T. Pielke über die Digitalisierung der Oberflächenentwässerung und der Kanalisation.

Bürgermeister Roeloffs gibt das Angebot der Firma Kottke zur Errichtung zweier zusätzlicher Straßenlaternen zwischen Bushaltestelle und Ende-Radweg bekannt.

Die Ausräumung und vorübergehende Einlagerung des Oevenumer Museums hat mittlerweile begonnen.

Bürgermeister Roeloffs unterrichtet die Gemeindevertretung davon, dass das Bauamt (Leif Hänsch) von der Straßen- und Wegebeschaffenheit bei der Baustelle Jürgen & Rörd Roeloffs (neuer Aussiedlungshof) eine ganze Anzahl Fotos aufgenommen hat. Diese Dokumentation sei ratsam und wichtig um etwaige Straßenbeschädigungen durch die doch recht große Baustelle nachweisen zu können.

Die stattgefundene Wegeschau mit Mitarbeitern vom Kreis NF bescheinigt Süderende recht gute Straßenverhältnisse.

Die Eigentumsverhältnisse vom Dunsem-Hoofstich sollen geprüft werden. Bisher war man der Ansicht, dass dieser Weg zur Gemeinde Süderende gehört.

In den vergangenen Wochen und Tagen sind die Banketten (nähe Neubaugebiet) befestigt worden.

Bürgermeister Roeloffs bittet die Gemeindevertretung, sich für die Umgestaltung des Vorplatzes vor dem FF-Gerätehaus Gedanken zu machen.

## **7. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

## **8. Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen Vorlage: Süd/000031**

Bürgermeister Roeloffs erläutert die Vorlage kurz.

Am 01. August 2011 trat die Satzung des Kreises Nordfriesland über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung vom 29. Juni 2007, geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27. Mai 2011 (Schülerbeförderungssatzung) in Kraft.

Bis dato konnten Schülerinnen und Schüler auf Föhr die laut der Schülerbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt waren, eine Jahres-Zeitkarte für 30% der Gesamtkosten erwerben. Die Kosten der Fahrkarte wurden wie folgt geteilt:

- 30% Wohnortgemeinde
- 40% Amt Föhr-Amrum
- 30% Eigenbeteiligung

Ob diese Regelung weiterhin rechtens ist, war fraglich. Nach Prüfung der Sachlage kam die Kommunalaufsicht zu dem Ergebnis, dass dieser Sonderregelung für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler auf Föhr nichts entgegen spricht. Bislang blieb diese Vorgehensweise vom Prüfungsamt unkommentiert. Ob dies so bleiben wird, ist nicht absehbar.

Der Fachausschuss Föhr hat in seiner Sitzung am 19. März 2012 beschlossen, Busfahrkarten für Schülerinnen und Schüler seitens des Amtes Föhr-Amrum nicht mehr zu subventionieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Süderende beschließt die Busfahrkarten für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler nicht zu bezuschussen.

## **9. Verschiedenes**

Ein Gemeindevertreter berichtet, dass das sommerliche Fußballspiel am Dienstagabend vom TSV Föhr-West zwischen Gästen und Einheimischen von Utersum nach Süderende verlegt wurde.

Es wird angefragt, ob die Gemeindevertretung Süderende bereit sei, für max. 10 Diens-tage eine kleine Getränkeunterstützung vorzunehmen. Nach kurzer Erläuterung und Diskussion wurde mit 5 Ja- Stimmen bei 2 Enthaltungen dafür gestimmt.

Aus der Gemeindevertretung wird angeregt, einen Verkehrsspiegel an der Einmündung

Präästersjaat – Sarkstich anzubringen. Die Gemeindevertretung will die Situation erst einmal weiter beobachten.

Bürgermeister Roeloffs berichtet von einer Anfrage von Gerd Arfsten, durch den Knick hindurch den überschüssigen Mutterboden abzutransportieren. Der Knick soll anschließend wieder hergerichtet werden.

Die Gemeindevertretung steht diesem Ansinnen positiv gegenüber.

Aus der Anwohnerschaft des östlichen Neubaugebietes kam der Vorschlag, aufgrund der extremen Feuchtigkeit des Bodens, eine entsprechende Entwässerung errichten zu lassen.

Der Bürgermeister berichtet, dass hier die Verlegung einer entsprechenden Rohrleitung am effektivsten wäre. Er wird sich der Sache annehmen.

Christian Roeloffs

Ralf Brodersen